

Herrn  
Prof. Matthias Fuchs, BEd  
MS Abtenau (502032)  
Markt 130  
5441 Abtenau

**Per E-Mail an die dienstliche E-Mail-Adresse**

Geschäftszahl: 5000365295/0003-PPLL/2025

## Aufforderung zur Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Prof. Fuchs,

mit E-Mail der Schulleitung der MS Abtenau vom 26.05.2025 wurde die Personalstelle über Vorkommnisse am Schulstandort informiert. Mit E-Mail der Schulleiterin vom 28.05.2025 und vom 17.06.2025 wurden diese konkretisiert. Für die Personalstelle ergibt sich dadurch der Verdacht der Verletzung von Dienstpflichten Ihrerseits.

Konkret stehen die folgenden dienstrechtlich relevanten Vorwürfe im Raum:

- I. Sie hätten vor Schüler/innen „dreckige Moslems“ gesagt.
- II. Sie hätten in der Woche von 05.05.2025 bis 09.05.2025 fünf Mädchen der Klasse 3c in der Pause gefragt, „ob sie den Teufel beschwören“ und sie anschließend als „antichristlich“ bezeichnet.
- III. Am 26.05.2025 hätten Sie den Schüler Christian Reiter (Klasse 2a) in der Pause mit den Worten „Jetzt geh da eini!“, in die Klasse hinein geschubst. Zudem hätten Sie zu den Schüler/innen dieser Klasse gesagt, dass sie dumm seien.
- IV. Dem Schüler Matteo Knoblecher (Klasse 2a) sei in Ihrem Unterricht am 26.05.2025 unwohl gewesen. Der Schüler hätte Ihnen das mitgeteilt, worauf Sie lachend gesagt hätten: „Wird schon nicht so schlimm sein“ und „Brauchst jetzt gar nicht so dumm tun, ich weiß genau, dass du nur schauspielst“.
- V. Die Schüler/innen der Klasse 2a sollen in Ihrem Unterricht nicht auf die Toilette gehen dürfen.
- VI. Sie würden im Unterricht in der Klasse 2a aggressiv auftreten, wobei Sie mit der Faust auf den Tisch schlagen würden oder ihre Tasche aggressiv auf den Tisch werfen würden,

sodass sich manche der Schüler/innen vor Ihnen fürchten würden. Ebenso seien Sie in Ihrer Sprache den Schüler/innen gegenüber aggressiv.

VII. In Ihrem Unterricht in der Klasse 3a am 26.05.2025 sei es sehr laut und unruhig gewesen. Die Schülerin Jana Grünwald habe in dieser Unterrichtsstunde von der Schülerin Amelie Reschreiter einen Uhu-Stick an den Kopf geworfen bekommen, sodass sie starke Kopfschmerzen gehabt habe.

Zur Klärung des Sachverhaltes werden Sie hiermit aufgefordert, bis **spätestens Donnerstag 10.07.2025 (einlangend)** der Bildungsdirektion eine schriftliche Stellungnahme zu den oben erhobenen Vorwürden zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Salzburg, 25.06.2025

Für den Bildungsdirektor:

Mag. Lisa-Marie Gerner

Elektronisch gefertigt